

Gewässerschutzberatung in Schleswig-Holstein

# P-Versorgung im Mais optimieren

Für den erfolgreichen Silomaisanbau ist eine sichere Jugendentwicklung von großer Bedeutung. Insbesondere in dieser frühen Entwicklungsphase hat Mais vergleichsweise hohe Ansprüche an eine ausreichende Versorgung mit pflanzenverfügbarem Phosphat. Daher wird in der „klassischen“ Maisdüngung, zusätzlich zur organischen Wirtschaftsdüngerausbringung, mineralisches Phosphat über die Unterfußdüngung, meist über Diammonphosphat (DAP) oder NP 20/20, gegeben. Mithilfe geeigneter Alternativen und unter Berücksichtigung und Optimierung der Bodeneigenschaften kann jedoch auf die mineralische Unterfußdüngung weitestgehend verzichtet werden.

Phosphat kann eingespart und die Abschwemmung von P in die Oberflächengewässer reduziert werden. Es gilt, eine überhöhte, nicht standortangepasste Düngung zu vermeiden, den eigenen Boden und dessen Eigenschaften zu kennen und scheinbare P-Mangelsymptome einzuschätzen und mit entsprechenden Bewirtschaftungsmaßnahmen zu reagieren. Eine überhöhte Düngung hat keine positiven Auswirkungen auf die Ertragsleistung von Mais, belastet aber Umwelt und Portemonnaie.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, welche die Gewässerschutzberatung im Beratungsgebiet 2 „Schleswigsche Vorgeest“ durchführt, beschreibt im nachfolgenden Artikel die Risiken einer überhöhten P-Düngung, welche Fraktionen des Phosphors für die Pflanzen verfügbar sind und warum die lila Verfärbung der Maispflanzen nicht immer auf einen P-Mangel hinweist.

Die sechs Beratungsgebiete in der Gebietskulisse der gefährdeten Grundwasserkörper umfassen

Abbildung: Übersichtskarte der Beratungsgebiete

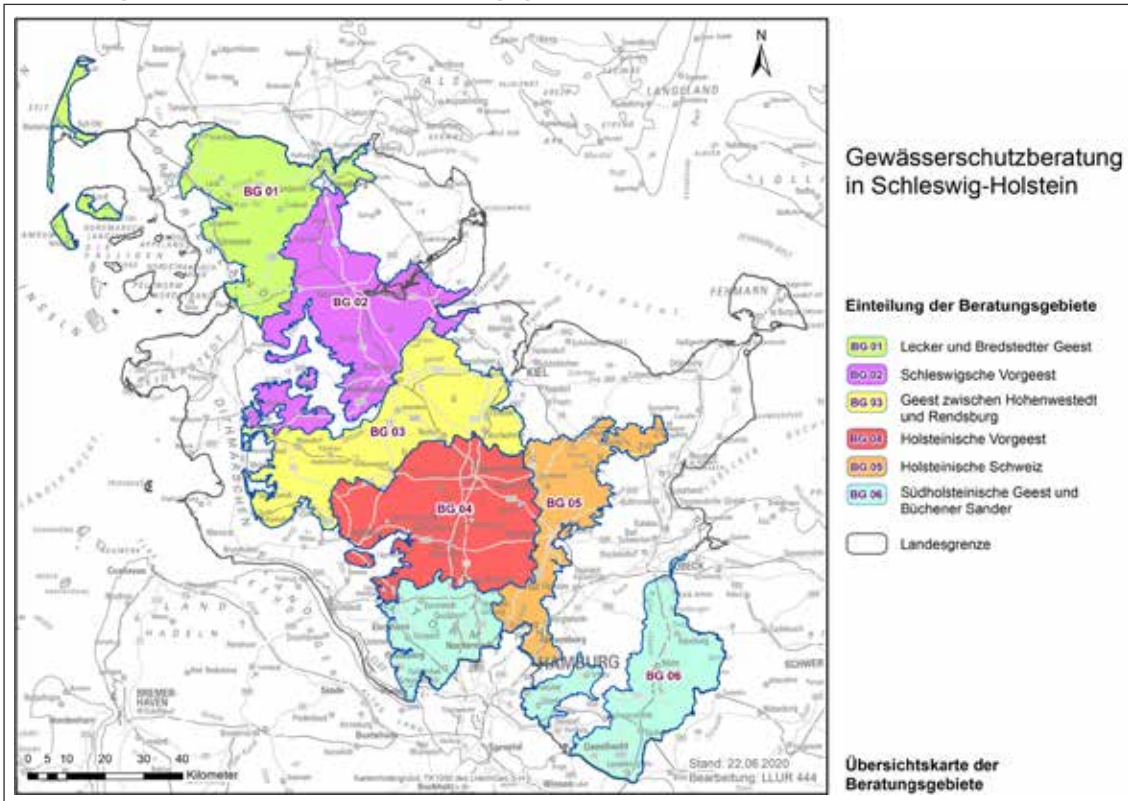


Tabelle: Kontakt zu den zuständigen Fachbüros

Beratungsgebiet und zuständiges Büro	Telefon	Kontaktperson/en
BG 1, Lecker und Bredstedter Geest und Flensburger Hügelland Iglu – Ingenieurgemeinschaft für Landwirtschaft und Umwelt	04 31-66 11 53 48	Dr. Christiane von Holtzendorff
BG 2, Schleswigsche Vorgeest und westliches Angelner Hügelland LKSH – Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein	0 43 31-94 53-325	Jens Mackens
BG 3, Geest zwischen Hohenwestedt und Rendsburg GWS-Nord – Gewässerschutzberatung Nord	04 31-20 99-921	Dr. Heidi Schröder Dr. Jürgen Buchholtz
BG 4, Holsteinische Vorgeest Ingus – Ingenieurdienst UmweltSteuerung GmbH	0 43 92-91 30-971	Heinrich Hack
BG 5, Holsteinische Schweiz Ingus – Ingenieurdienst UmweltSteuerung GmbH	0 43 92-91 30-975	Lorenz Schneider
BG 6, Südholsteiner Geest und Büchener Sander Gerics-Ingenieure	0 41 20-70 68-410	Julie Eberle Marius Denecke

zirka die Hälfte der landwirtschaftlichen Nutzfläche in Schleswig-Holstein. Innerhalb dieser Gebietskulisse haben alle Landwirtinnen und

Landwirte die Möglichkeit, im Rahmen der Gewässerschutzberatung, die durch den europäischen Elerfonds gefördert wird, eine kosten-

freie, gewässerschutzorientierte Beratung in Anspruch zu nehmen. Friederike Lübben Melund



## Unser Online-Shop im neuen Outfit!

Seit einigen Wochen ist unser neu gestalteter Bauernblatt-Shop online. Schauen Sie vorbei – es lohnt sich.

[shop.bauernblatt.com](http://shop.bauernblatt.com)

